

OP-Leitfaden für die **bipolare Radiofrequenz-Volumen-Reduktion (RaVoR™)** an den Tonsillen

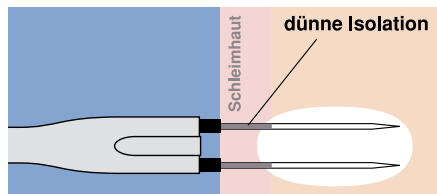


Abb. 1: Korrekt platzierte RaVoR™ bipolare Elektrode.
Das vollständige Einstechen samt der dünnen Isolation schützt die Schleimhaut vor Oberflächenläsionen.

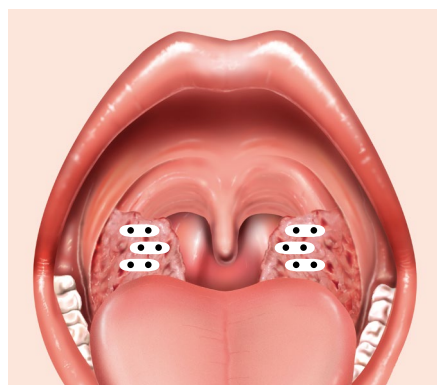


Abb. 2: Einstichstellen für die Applikation der Radiofrequenzenergie an den Tonsillen mit der RaVoR™ bipolaren Elektrode (REF: 70 04 62).

Indikationen/Kontraindikation

Reduktion hyperplastischer Tonsillen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen im Kindes- und Erwachsenenalter. Bei bestehender chronischer Entzündung der Tonsillen wird die RF-Chirurgie nicht als primäre therapeutische Maßnahme empfohlen. Spezielle Kontraindikationen für die RF-Chirurgie bestehen nicht.

Vorbereitung des Patienten

Der Eingriff erfolgt im Erwachsenenalter ambulant in Lokalanästhesie, bei Kindern in der Regel in Vollnarkose. Perioperative intravenöse Antibiotikaprophylaxe z.B. mit Cefazolin 2 gr. Bei Durchführung unter Lokalanästhesie präoperative Applikation eines Oberflächen-Anästhetikums (z.B. Lidocain Pumpspray) und Injektion eines Lokalanästhetikums gemeinsam mit einem Vasokonstriktor (z.B. Lidocain 2% plus Adrenalin 1:200.000), je nach Größe der Tonsillen 3-4 Depots pro Tonsille entlang des vorderen Gaumenbogens (insgesamt etwa 10 ml).

Durchführung des Eingriffs

Die RaVoR™ bipolare Elektrode (REF: 70 04 62) wird je nach Größe der Tonsillen an 2, 3 oder 4 Stellen ausgehend von der medialen Fläche in die Tonsille eingestochen (Abb. 2). Vor der Radiofrequenz-Applikation wird die Nadel mitsamt der feinen Isolierung eingestochen. Während der Applikation kann eine weißliche Verfärbung des Gewebes sichtbar werden.



Abb. 6: RaVoR™ bipolare Elektrode nach Binner (REF: 70 04 62)

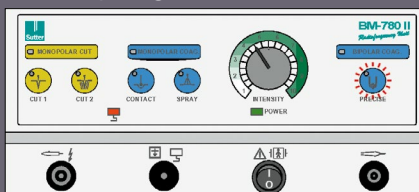
Nachbehandlung

Eine spezifische Nachbehandlung ist nicht erforderlich, es genügt die Einnahme eines Schmerzmittels bei Bedarf (z.B. Paracetamol oder Diclofenac). Fortführung der antibiotischen Prophylaxe über 5 Tage (oral). Die Patienten sollten darüber informiert werden, dass der therapeutische Effekt zeitlich verzögert auftritt. In den ersten postoperativen Tagen kann es durch die postoperative Schwellung des Gewebes oder durch Fibrinausschwitzungen, insbesondere im Kindesalter zu einer erheblichen Einengung des freien Lumens und einer Zunahme der Symptomatik kommen.

Haftungsausschluss: Unsere Leitfäden werden in Zusammenarbeit mit führenden Medizinern des jeweiligen Fachgebietes erarbeitet. Sie stellen keine detaillierte Therapieanleitung dar. Sie ersetzen auch nicht die Gebrauchsanweisung der eingesetzten Medizinprodukte. Jegliche Haftung für das Behandlungsergebnis wird, soweit sie über die gesetzliche Herstellerhaftung hinausgeht, ausgeschlossen.

Einstellungen* für den BM-780 II Radiofrequenz-Generator (REF: 36 00 80-01)

RaVoR™ bipolare Elektrode: Bipolar PRECISE
Einstellung: 3, ⌚ 10 Sekunden



Weiteres Zubehör:

Bipolares Kabel (REF: 37 01 38 L), Handgriff monopolar (REF: 36 02 18), Kabel (REF: 36 02 36) und Einweg-Neutralelektroden (REF: 36 02 22)

* Bitte beachten Sie, dass dies keine detaillierte Therapieanleitung darstellt. Es wird ausdrücklich empfohlen, immer mit der niedrigsten Einstellung zu beginnen und diese entsprechend anzupassen.